

1W20 Gründe einen Großen Alten oder einen Äußeren Gott anzubeten

Idee: nEw bEE (Michael)

Autor:innen: Shamae, Gorbag, N. Hotep, The_Nathan_Grey, droesig, McBlavak, Momosynx, Puklat, Infernal Teddy, Rbnvgl, nEw bEE (Michael)

1. Ich hoffe, dass Nyarlathotep mir die Macht gibt, Don Lombardo so zu schwächen, um ihn zu verdrängen und selbst Oberhaupt der Stadt zu werden. Offenbar hatten wir auch Erfolg, denn der Don hat seit Kurzem diesen seltsamen Husten, der immer schlimmer wird.

2. Tagelang wälzt er schon durch die verbotenen Werke. Hier muss die Antwort zu finden sein. Wenn er nur die Worte richtig auszusprechen vermag. Ja, aber dazu braucht es noch... undenkbar... er blickt auf die verwelkte Rose und dann auf das Bild seiner Liebsten... es muss sein! Er muss sie wiedersehen!

3. Der Krieg zwischen den zwei Königreichen tobte schon seit langer Zeit, doch ein Ende war in Sicht, ein Ende in dem sein geliebtes Reich endgültig als Verlierer in die Geschichtsbücher eingehen würde. Es war Zeit für einen letzten verzweifelten Befreiungsschlag...

4. Lange hatte er geforscht bevor er seine Beschwörungsformel seinem Studienkreis vorstellte, doch seine Kollegen behaupteten was er vorschlug widerspräche allen bekannten magischen Lehrsätzen. Es war Zeit seine Theorie im praktischen Feldversuch zu beweisen...

5. Windräder, Wasserkraft? Allein die effizientere Nutzung der Natur wird ihre Ausbeuter nicht aufhalten! Aber jenseitseits des Natürlichen und Bekannten liegt ein unvorstellbares Potential, dass wir uns nur nutzbar müssen. Wer diese Kräfte vollends beherrscht, kann die Menschen in ein neues Zeitalter führen! Seht, diese Formeln....

6. Seit sie Theologie studiert hatte betete sie zu Gott, dass er die Sünder für ihre Taten bestrafen möge. Nun da sie schon über 80 ist, ist sie zu der Erkenntnis

gekommen, dass Gott sie nicht erhören wird. Nun schreitet sie neue Wege, damit die Welt von der Sünde gereinigt wird.

7. Nach vier Stunden Videospiele mit rot geränderten Augen und unzähligen Pixel - Schlachten findet er in der virtuellen Welt des neuen Horror Bestseller Spiels einen Zettel. Ein Klick und der Zettel gibt einen Text in einer leserlichen aber unbekanntem Sprache frei. Müde liest er sich die Worte zum Abschluss des Abends vor. Von nun an ist er nie wieder allein.

8. Er ist ohne Vater aufgewachsen und war schon immer etwas anders als andere Kinder. Doch auf dem Sterbebett gestand ihm seine Mutter endlich wer sein Vater war. Es ist Zeit für ein Familientreffen....

9. Sie hat ES gesehen, was auch immer ES war oder wollte, sie weiß es nicht und wird es nie erfahren. Nichts ergibt mehr Sinn, die Realität ist so echt wie ein Fiebertraum. Vielleicht endet der Traum, wenn man seinen Hinweisen folgt.

10. Die Diagnose hat sein Leben komplett aus der Bahn geworfen. Aber als die Schmerzen stärker wurden, wusste er, dass er alles tun würde, um nicht zu sterben. Sind seine Visionen eine Auswirkung der Medikamente oder hat etwas sein Flehen erhört?

11. Ich war immer klein und schwächlich. Ignoriert, belächelt. Aber „es“ hat mich ausgesucht. Nun werde ich etwas beeinflussen, ich werde den Unterschied machen. Ich führe die „Revolution“ an. Ich führe nun die Gruppe an. Die Welt wird sich auf ewig an mich erinnern.

12. Xier ist verliebt doch das Objekt xierer Begierde ist in der örtlichen Kirche stark eingebunden und engagiert sich dort viel. Vielleicht wenn xier seine eigene Kirche gründet, vielleicht verliebt sich die Person dann in xiem.

13. Die Sterne standen sehr, sehr falsch als they wegen einer Mutprobe den alten Steinkreis über dem Dorf aufsuchte. Ein winziges Portal öffnete sich in their Kopf, und seitdem flüstert eine liebkosende Stimme, und they gehorchen und predigen von der Liebe zwischen den Sternen.

14. Das ist nunmal unsere Familienreligion seit Jahrhunderten. Viele Leute haben eine Religion, das hier ist die unsere. Im Gegensatz zu ihren Göttern, Jehova, Allah, Shiva und wie sie alle heißen mögen, kann ich meine Götter jenseits der

Wände flüstern hören, ich fühle das Pulsieren ihrer Macht in der Brandung, schmecke die furchtbare Gewalt ihrer Namen im Wind. Meine Eltern und Großeltern haben mich diese Wahrnehmung gelehrt und ich werde ihr Wissen voller Stolz an meine Kinder weitergeben – bis der eine Tag gekommen ist...

15. Malen ist meine Leidenschaft. Wahre Leidenschaft verlangt Opfer. Ich verdanke den Erfolg meiner Ausstellungen, den Ruhm, die Einladung in die höheren Kreise der Gesellschaft allein einer ganz bestimmten Sorte Opfer... und der speziellen Farbe/den besonderen Modellen die ich dadurch gewinne...

16. Meine Eltern ließen mich gleich nach meiner Geburt taufen, aber ihr alter Gott hat mich immer ignoriert. Nicht so mein Neuer, er spricht mit mir. Deswegen werde ich seinen Willen geschehen lassen.

17. Unsere Familienbibel* ist seit Generationen weitergegeben worden. Eingeschlagen in einen ganz besonderen „Ledereinband“ verbergen sich hierdrin andere Gebete als die, die ihr in euren lächerlichen kleinen Kirchen sprecht. In diesem Buch, das meine Eltern mir erst offenbarten, als ich alt genug dafür war, stehen die Gebete an den wahren Gott. Bald werdet auch ihr gehorchen. (*schaut man nur flüchtig auf das Buch ist das einem geläufigste religiöse Symbol (z.B. Kreuz, Halbmond, ...) zu erkennen, schaut man genauer ereilen einen Kopfschmerzen, tränende Augen und Übelkeit und das Zeichen verschwimmt – nur Eingeweihte erkennen das Mal des Wahren Gottes auf dem Einband.)

18. Der antike Spiegel den ich vom Sperrmüll mitnahm, entpuppte sich als Tor zu einem lichtlosen Ort unbeschreiblicher, obszöner Schrecken. SIE brachen meinen Willen in Sekundenfrist, seither lenken SIE mich nach dem ihren.

19. Meine Freunde sagten, dass dieser Film/dieses Buch/dieses Kunstwerk nicht für menschliche Augen bestimmt sei. Ich wollte ihnen zeigen, was für Angsthäsen sie doch sind. Ich habe auch das Ende und die zusätzlichen Szenen gesehen/gelesen. Jetzt weiß ich, dass sie recht hatten. Aber ich weiß jetzt auch, was ich tun muss, damit ich die Mutter aller Mütter wieder auf ihren rechtmäßigen Platz helfe.

20. In unserer Familie hat man immer zu den Ahnen gebetet. Doch irgendwann begannen die Ahnen uns zu antworten. Ihre Bitten waren zunächst bescheiden doch dann nahmen ihre forderungen zu. Erst kleine Tiere, dann Stiere. Dann Menschen. Sie verlangen Seelen um zurückkommen zu können zu den lebenden.

Was ist denn ein Eschaton, und warum will man es immanentisieren?